

Ratgeber zum Nähen: 4. Teil: Figurprobleme

Wie passe ich einen Schnitt meiner Figur an?

Je besser Ihr Schnitt vor dem Zuschneiden paßt, desto weniger müssen Sie bei der Anprobe ändern. Probieren Sie also den Papierschnitt sorgfältig an. Dazu stecken Sie erst die Abnäher zu, und dann mit Hilfe von schmalen Stoffstreifen die Nähte. Am besten verwenden Sie dafür Schrägstreifen, weil diese sich am Körper gut anlegen. Die Schnittkanten müssen genau aneinanderstoßen.

Noch sicherer können Sie anprobieren, wenn Sie sich statt aus Papier einen Schnitt aus Nessel oder Stickvlies anfertigen. Hierbei muß die Nahtzugabe angeschnitten werden, und die Teile werden zusammengeheftet. Eine dritte Möglichkeit ist, den Schnitt auf Schnittfolie (erhältlich in den Schnittmusterabteilungen der Warenhäuser) zu kopieren. Auch hier die Nahtzugaben anschneiden, denn die Folie läßt sich problemlos mit der Nähmaschine steppen.

Beispiele für die Anpassung eines Schnittmusters:

Neigende Schultern:

Zeichnen Sie vom Halsansatz beginnend die Schulterlinien entsprechend schräg ab. Der Armausschnitt wird dadurch kleiner. Damit der Ärmel aber trotzdem paßt, muß der Armausschnitt vertieft werden.



Steigende Schulter:

Hier wird an der Schulterlinie die erforderliche Mehrhöhe angezeichnet. Weil der Armausschnitt dadurch zu groß geworden ist, muß unten entsprechend zugegeben werden.



Runder Rückenfall:

Das Rückenteil wird quer durchgeschnitten und gesperrt. Damit diese Erweiterung wie an unserem Beispiel vorgenommen werden kann, muß der Schulterabnäher aufgeschnitten werden.



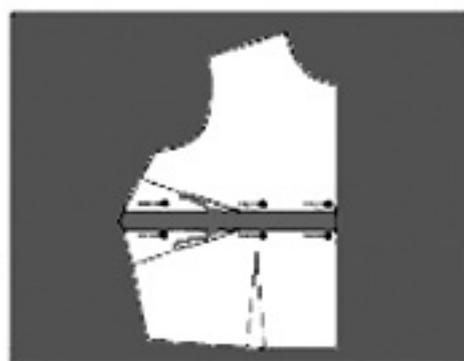
Kurzer Rücken:

In diesem Fall muß das Rückenteil in der hinteren Mitte verkürzt werden. Man schneidet es quer durch und schiebt es etwas übereinander. Der Schulterabnäher wird dadurch schmaler.



Große Oberweite:

Quer durch den Brustabnäher wird das Vorderteil aufgeschnitten und um das erforderliche Maß gesperrt. Dadurch wird der Abnäher tiefer, die Seitennaht ändert sich jedoch nicht.



Unterschiedliche Schulterhöhe:

Kneifen Sie an Vorder- und Rückenteil jeweils an einer Seite entsprechend ab.



Erweiterte Taile:

Die vordere Rockbahn wird quer in Bauchhöhe aufgeschnitten, ebenfalls der Abnäher, und gesperrt.



Breites Gesäß:

Schneiden Sie in der hinteren Rockbahn quer in Hüfthöhe (ca. 20 cm unterhalb der Taille) sowie den Abnäher auf und sperren Sie diese.



Hohlkreuz:

Schneiden Sie die rückwärtige Rockbahn quer in Hüfthöhe (ca. 20 cm unterhalb der Taille) sowie den Abnäher auf. Schieben Sie die Schnittkanten an der Quersperrung übereinander, dabei verkleinert sich der Abnäher. Achten Sie darauf, daß die hintere Mittelnahtkante immer im rechten Winkel zur Saumkante verläuft.

